



Musikverein Norderstedt e.V. · Alle Dorfstraße 62 · 22848 Norderstedt

An die
Vorsitzenden der Fraktionen
in der Stadtvertretung Norderstedt
und
Mitglieder des Kulturausschusses
der Stadt Norderstedt

1. Vorsitzender Jens Becker
2. Vorsitzender Sören Jacobsen
Schriftwart Angela Lauter
Kassenwart Tatjana David
Jugendwart Andrea Ickert
vorstand@mvnorderstedt.de
www.mvnorderstedt.de

Norderstedt, 21. Januar 2019

**Sitzung des Kulturausschusses am 24. Januar 2019
Beschlussvorlage zu TOP 6 (Vorlage-Nr.: A 19/0032)**

- Stellungnahme des Vorstands des Musikverein Norderstedt e.V. -

Sehr geehrte Damen und Herren,

aus Anlass der o.g. Beschlussvorlage erlauben wir uns wie folgt Stellung zu nehmen:

Derzeit proben das Symphonische Bläserorchester Norderstedt (SBN), das Junge Bläserorchester Norderstedt (JuBlaNo), die Fishhead Horns Big Band sowie das neu gegründete Nachwuchsorchester Brass, Wind & Fun (BWF) in der ehemaligen Horst-Embacher-Schule (HES) im Aurikelstieg. Die Big Band nutzt den ehemaligen Musikraum und die drei Bläserorchester die Sporthalle der HES. Darüber hinaus nutzt der Musikverein ehemalige Klassenräume u.a. als Lagerräume für sein umfangreiches Notenarchiv und das in seinem Besitz befindliche Instrumentarium sowie als Gemeinschaftsraum. Das Instrumentarium wird regelmäßig u.a. von der Musikschule der Stadt Norderstedt für das Norderstedter Sinfonieorchester für Konzerte (Norderstedter Neujahrskonzert, Picknick-Konzerte) ausgeliehen.

Mit großer Sorge haben wir in jüngster Zeit zur Kenntnis genommen, dass ein Abriss der ehemaligen HES bereits in den nächsten zwei bis drei Jahren nicht ausgeschlossen werden kann, so dass wir dann nicht mehr über Proben- und Lagermöglichkeiten verfügen würden. Nach intensiver Beschäftigung mit der Thematik bereits in den letzten Jahren gibt es nach unserem Kenntnisstand derzeit keine geeigneten Räumlichkeiten in Norderstedt, in denen unsere Ensembles (beim SBN z.B. bis zu 75 Musiker) proben und wir unser Instrumentarium sachgerecht lagern können. Neben der Größe der Räume ist für uns auch eine zentrale verkehrliche Anbindung von großer Bedeutung, da insbesondere im JuBlaNo und bei BWF viele Jugendliche spielen.

...

Neben den Sorgen vor einem zeitnahen Abriss der HES ist bereits die jetzige Situation teilweise unbefriedigend. Die Sporthalle wird auch von Sportvereinen genutzt, deren Interessen wir ausdrücklich unterstützen. Jedoch hat die „Konkurrenzsituation“ trotz großer Unterstützung der Norderstedter Stadtverwaltung in jüngster Zeit zu Termin- und Interessenkonflikten geführt, die verschiedene Aktivitäten unserer Ensembles erschwert oder sogar unmöglich machten.

Wir als großer Kulturträger sowie (mit dem SBN) als Kulturpreisträger der Stadt Norderstedt sehen unsere Aufgabe auch darin, das Image der Stadt Norderstedt über ihre Grenzen hinaus weiter zu steigern. So haben SBN und JuBlaNo sehr erfolgreich an überregionalen und – im Falle des SBN - sogar bundesweiten Wettbewerben unter großer Beobachtung teilgenommen und damit die Wahrnehmung der Stadt Norderstedt auf hohem Niveau vergrößert. Das im letzten Jahr vom Musikverein in Norderstedt veranstaltete Landesmusikfest fand große Beachtung in überregionalen Medien und hat die Stadt Norderstedt nicht nur im Land Schleswig-Holstein als Standort bekannt gemacht, der auch einzigartige Veranstaltungen erfolgreich durchführen kann.

Daneben sehen wir uns im besonderen Maße für die Förderung des gesellschaftlichen Zusammenhangs in der Verantwortung, insbesondere bei der Kinder- und Jugendförderung. Unser neu gegründetes Nachwuchsorchester vereinigte aus dem Stand mehr als 20 Kinder unter sich, die neben den musikalischen Fähigkeiten auch Gemeinschaft erfahren und Sozialkompetenz erlernen. Gleiches gilt für unseren Ferienworkshop „BlasWars“, der seit 2013 jährlich 50 – 60 Kinder und Jugendliche aus allen Teilen des Landes Schleswig-Holstein zum Musizieren, zu Sport und weiteren gemeinschaftlichen Erlebnissen zusammenführte.

Es wäre sehr schade, wenn wir unsere Aktivitäten nur noch eingeschränkt durchführen oder gar einstellen müssten, weil wir keine geeigneten Räumlichkeiten mehr zur Verfügung haben. Wir glauben, dass die Stadt Norderstedt damit eine Attraktivität verlieren würde. Zudem würden, so schwer diese zu beziffern sind, aus unserer Sicht auch stadtwirtschaftliche Effekte entfallen: Neben den vielen Menschen, die zu unseren Aufführungen kommen, haben Aktivitäten in unserem Verein einzelne Mitglieder zu einem Umzug als Neubürger nach Norderstedt bewegt.

Für unsere Ensembles, unsere Instrumente und unsere Aktivitäten wünschen wir uns eine dauerhafte geeignete Lösung. Wir sind zuversichtlich, dass bei dem bisherigen positiven Engagement von Politik, Stadt und einer Vielzahl einzelner Bürger diese Lösung gemeinsam erreicht werden kann.

Gerne stehen wir Ihnen für einen Austausch zur Verfügung!

Mit freundlichen Grüßen

Vorstand des Musikverein Norderstedt e.V.

Jens Becker, 1. Vorsitzender
Sören Jacobsen, 2. Vorsitzender
Angela Lauter, Schriftwart
Tatjana David, Kassenwart